

Internationaler Tourismus übertrifft Erwartungen im 2018

Die internationalen Touristenankünfte stiegen in den ersten vier Monaten des Jahres 2018 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 6% und setzten damit nicht nur den starken Trend des Jahres 2017 fort, sondern übertrafen auch die Prognose der UNWTO für 2018.



Die internationalen Touristenankünfte stiegen dieses Jahr erneut.

Bild: Tom Barrett / Unsplash

Wachstumsträger waren Asien und Pazifik (+8 Prozent) und Europa (+7 Prozent). Auch Afrika (+6 Prozent), der Nahe Osten (+4 Prozent) und Amerika (+3 Prozent) verzeichneten gute Ergebnisse. Anfang dieses Jahres lag die Prognose der UNWTO für 2018 zwischen 4-5 Prozent.

«Der internationale Tourismus verzeichnet weltweit weiterhin ein deutliches Wachstum, was sich in der Schaffung von Arbeitsplätzen niederschlägt. Dieses Wachstum erinnert uns an die Notwendigkeit, die Kapazitäten zur nachhaltigen Entwicklung und Verwaltung des Tourismus zu erhöhen, intelligente Reiseziele aufzubauen und das Beste aus Technologie und Innovation zu machen», sagte UNWTO-Generalsekretär Surab Pololikaschwili dazu.

Asien und Europa führten das Wachstum zu Beginn des Jahres 2018 an

Von Januar bis April 2018 nahmen die internationalen Ankünfte in allen Regionen zu, angeführt von Asien und dem Pazifik (+8 Prozent), wobei Südostasien (+10 Prozent) und Südasien (+9 Prozent) massgeblich zu den guten Ergebnissen beitrugen. Auch Europa, die grösste Tourismusregion der Welt, entwickelte sich in diesem Viermonatszeitraum stark (+7 Prozent), angeführt von den Destinationen Süd- und Mitteleuropa und Westeuropa (jeweils +8 Prozent).

Das Wachstum in Amerika wird auf 3 Prozent geschätzt, mit den stärksten Ergebnissen in Südamerika (+8 Prozent). Die Karibik (-9 Prozent) ist die einzige Subregion, die in diesem Zeitraum einen Rückgang der Ankünfte zu verzeichnen hat. belastet durch einige Destinationen, die noch immer mit den Folgen der Hurrikane vom August und September 2017 zu kämpfen haben.

Die begrenzten Informationen aus Afrika und dem Nahen Osten deuten auf ein Wachstum von 6 Prozent bzw. 4 Prozent hin, was die Erholung der Destinationen im Nahen Osten und die Konsolidierung des Wachstums in Afrika bestätigt.

Das Vertrauen in den globalen Tourismus ist laut der jüngsten Umfrage der UNWTO-Expertengruppe nach wie vor hoch. Der Ausblick des Panels für den Zeitraum Mai-August ist einer der optimistischsten seit zehn Jahren, angeführt von der besonders positiven Stimmung in Afrika, dem Nahen Osten und Europa. Auch die Bewertung der touristischen Leistungen in den ersten vier Monaten des Jahres 2018 durch die Experten war robust und entspreche den guten Ergebnissen vieler Reiseziele auf der ganzen Welt, schreibt die UNWTO in einer aktuellen Mitteilung.

Publiziert am Mittwoch, 27. Juni 2018